



# Metropole am Meer

Barcelona strahlt Ruhe und Gelassenheit aus - und wacht weit nach Mitternacht erst wirklich auf

Stress wird in Barcelona verabscheut. Die Uhren der Mittelmeermetropole scheinen langsamer zu laufen. Die wichtigste Regel hier lautet: Bei allem, was man tut, viel Zeit lassen. Also morgens lange schlafen, mittags gemütlich durch die Stadt gehen, das Essen genießen und an einem der drei Stadtrände flanieren. Vor allem der Platja de la Mar Bella ist ein beliebter Treffpunkt der Schwulenszene.

Auch in Barcelonas Nachtleben ist das richtige Timing wichtig, will man nicht ganz alleine in einer Bar sitzen. Das Szeneviertel Gaixample füllt sich ab etwa 23 Uhr, wenn die Besucher in die zahlreichen Bars ausschwärmen. Ein guter Auftakt für den weiteren Verlauf des Abends: In und vor den Bars werden häufig Flyer verteilt, die einen vergünstigten oder gar kostenlosen Eintritt in die Discos und Clubs garantieren. Es lohnt sich also wirklich, die Flyer auch einmal zu lesen... Barcelonas Schwule und Lesben feiern meist zusammen. Die Clubs öffnen zwar schon ab Mitternacht, richtig voll wird es aber selten vor 2 Uhr. Wer früher kommt, steht mit ein paar anderen Touristen alleine auf der Tanzfläche.

Auch tagsüber ist Gaixample der Treffpunkt für Schwule und Lesben. Cafés, Bars, Restaurants, kleine Geschäfte, unzählige Saunen - es gibt viel zu entdecken. Mitten im Zentrum Barcelonas gelegen, erstreckt sich das Viertel von der Universität aus zwischen den schachbrettartig angeordneten Hauptstraßen. Die Regenbogenfahne sieht man hier zwar nicht eben häufig, dennoch ist die Szene in der 1,6 Millionen Einwohner zählenden Metropole voll und ganz akzeptiert.

Und die hat dem Besucher natürlich noch weitaus mehr zu bieten. Gerade für Kunst-, Kultur- und Architekturliebhaber ist Barcelona ein Fest! Wie in einem riesigen Freilichtmuseum reihen sich prächtige Gebäude aneinander. Unverkennbar ist die Handschrift eines Künstlers, die ganz Barcelona prägt: Antoni Gaudi. Weithin sichtbares Zeichen seines Schaffens ist die (nach wie vor unvollendete) Kathedrale Sagrada Família, Barcelonas Wahrzeichen. Gaudis Stil, der Modernisme, gilt als die katalanische Spielart des Jugendstils, die im Park Güell eindrucksvoll zu bestaunen ist - und hier auch zahlreiche schwule Interessenten anzieht...

Bürgersteige, Straßenlaternen, Fassaden und Skulpturen - der Baumeister ist in der gesamten Stadt auch mehr als 80 Jahre nach seinem Tod präsent. Barcelonas Altstadt mit ihren kleinen Gassen ist fast vollständig erhalten und bietet eine Vielzahl ausgefallener und traditionsreicher Geschäfte. Zum Shoppen eignet sich natürlich auch die Ramblas, Barcelonas größte Einkaufsmeile. Hier findet der Label-Schwule alles, was er kennt und begehrt. Doch auch einheimische Designer sind auf den Ramblas vertreten und einen Besuch wert. Wenn das alles nicht ausreicht, macht sich auf den Weg zum Port Veil, dem riesigen Einkaufs-

zentrum mit Kino und Aquarium. Hier am Wasser lässt sich in einem der Cafés das Treiben auf der Hafensperrpromenade entspannt genießen. Der Blick schweift an den Yachten und deren Besatzungen vorbei aufs Meer; und wieder laufen die Uhren langsamer. Denn Stress wird in Barcelona verabscheut. PETER PANZER

## Ausgehtipps Barcelona

**Clubs:** Arena Madre, täglich, 0.30 Uhr bis 6 Uhr geöffnet, [www.arenadisco.com](http://www.arenadisco.com)

**Metro:** Barcelonas größte Disco, täglich, meist von 24 bis mindestens 5 Uhr, [www.metrodiscobcn.com](http://www.metrodiscobcn.com)

**Bars:** Zeltas, von außen kühl und modern, innen aber eine sehr angenehme Variante, um in die Nacht zu starten, [www.zeltas.net](http://www.zeltas.net)

Sweet, der Name ist Programm - vom Barkeeper bis zu den Gästen. Das junge Publikum trifft sich nicht vor Mitternacht, [www.salainstinto.com](http://www.salainstinto.com)

Dietrich: liebevoll dekoriert, jeden Abend Liveshow, [www.dietrichcafe.com](http://www.dietrichcafe.com)

